

Von der Bedarfsermittlung zum Netzausbau

Bedarfsmeldungen

Die Planung des Gastransports ist im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) geregelt. Verteilnetzbetreiber, Stadtwerke und Industrieunternehmen ermitteln ihren Bedarf. Dieser wird von Gastransportnetzbetreibern wie terranets bw gesammelt und fließt in die nationale Gasnetzplanung ein. Daraus wird der Netzentwicklungsplan Gas erstellt, der von der Bundesnetzagentur (BNetzA) geprüft und schließlich bestätigt wird.

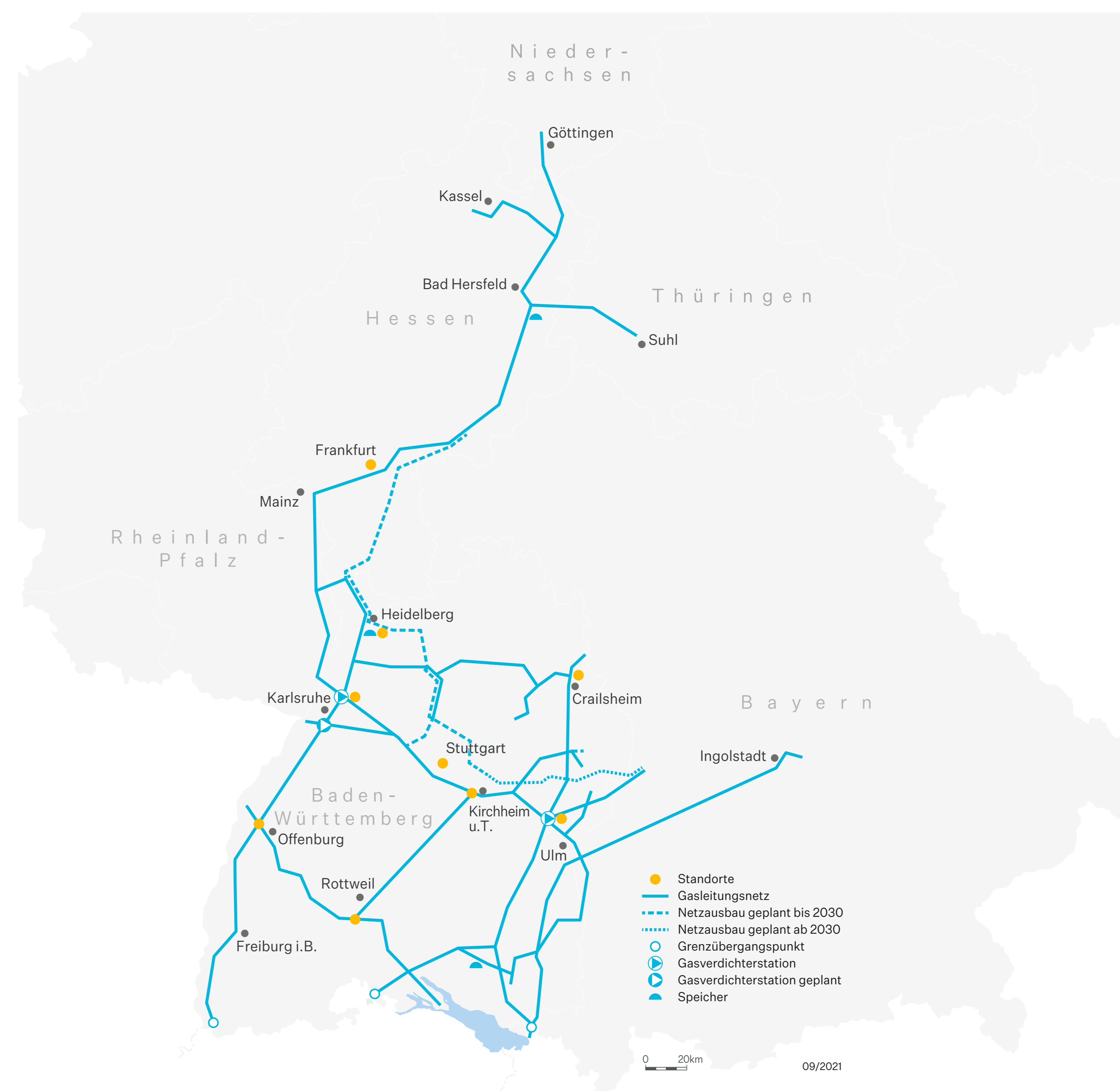
Der Bedarf an Gastransport ist im Versorgungsgebiet der terranets bw seit 2012 um 30 Prozent gestiegen. Da die Transportinfrastruktur nicht mehr ausreicht, ist terranets bw laut Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) dazu verpflichtet, ihr Netz auszubauen.

Planung und Ausbau der SEL

- Beim Netzausbau orientiert sich terranets bw am Ergebnis des Raumordnungsverfahrens.
- Im Rahmen einer raumordnerischen Beurteilung hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den Trassenbau der SEL bestätigt, verschiedene Alternativen geprüft und eine sogenannte Vorzugsvariante benannt.
- Diese Vorzugsvariante bildet die Basis für das Planfeststellungsverfahren, in welchem der Trassenverlauf grundstücksscharf beantragt wird.
- In der weiteren Planung wird ein konkreter Trassenverlauf erarbeitet.
- Dabei strebt terranets bw Optimierungen auf Basis der Historie, der Kenntnis über weitere Bauvorhaben sowie der Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung an.

Ausbau der Infrastruktur

terranets bw wird in den kommenden zehn Jahren circa 1 Mrd. Euro in das deutsche Ferngasnetz für den Aus- und Umbau unserer Energieinfrastruktur investieren. Hier in der Region erweitert terranets bw die Transportinfrastruktur für Gas um mehr als 275 Kilometer.



- 1 Neubau Gasverdichterstation an der Nordschwarzwaldleitung
- 2 Ausbau der Gasverdichterstation Scharenstetten
- 3 Neubau Gasleitung „Neckarentalleitung“
- 4 Neubau Gasleitung Wirtheim – Lampertheim
- 5 Neubau Gasleitung „Süddeutsche Erdgasleitung“
- 6 Neubau Gasleitung Aalen – Essingen